

17.06.2015

Neue Wasserpreise ab 01.07.2014

Erstmals seit über 10 Jahren steigt in Bretten und Gondelsheim der Wasserpreis. Die letzte Wasserpreiserhöhung erfolgte im Jahr 2003, nach Umstellung von Eigenwasser auf weiches Wasser durch Beimischung von Bodenseewasser.

Seitdem sind die Kosten für den Einkauf des Bodenseewassers, aber auch die Materialkosten und die Lohnkosten langsam aber stetig gestiegen. Daher ist nun eine Anpassung der Preise notwendig.

Die Kostenstruktur in der Wasserversorgung besteht zum überwiegenden Teil (rund 70%) aus Fixkosten (Abschreibung, Material, Lohn). Diese Kosten fallen unabhängig davon an, wieviel Wasser durch die Rohre fließt. Im Gegensatz dazu besteht der Wasserpreis nur zu einem sehr geringen Anteil (kleiner als 10%) aus einem fixen Grundpreis.

Aus diesem Grund erfolgt die Anpassung des Wasserpreises ausschließlich beim Grundpreis. Der Preis je Kubikmeter bleibt unverändert bei 1,94 €/m³ netto (2,08 €/m³ brutto). Der Grundpreis für einen „normalen“ Haushalt erhöht sich von 1,53 €/Monat netto auf 3,00 €/Monat. Damit beträgt die Erhöhung 17,64 €/Jahr netto bzw. 18,87 €/Jahr brutto.

Die Liste der privaten Wasserversorger in Baden-Württemberg, die von der Landeskartellbehörde jedes Jahr veröffentlicht wird, umfasst 81 Wasserversorgungsunternehmen. Zum Stichtag 01.01.2014 lagen die Stadtwerke Bretten auf Rang 22 (Rang 1 ist der günstigste, Rang 81 der teuerste Anbieter). Nach der Preiserhöhung werden die Stadtwerke Bretten mit ihrem Preis ungefähr Rang 32 einnehmen (abhängig davon, ob andere Wasserversorger ihre Preise auch noch erhöhen).

Ein 4-Personen-Haushalt mit einem Wasserverbrauch von 150 m³ pro Jahr zahlt in Baden-Württemberg im Schnitt 362,19 € pro Jahr (Stand 01.01.2014). Bei den Stadtwerken Bretten liegt der durchschnittliche Jahresbetrag nach der Erhöhung bei 350,55 €. Der Wasserpreis liegt damit nach der Preiserhöhung immer noch unter dem Durchschnittspreis der privaten Wasserversorgungsunternehmen in Baden-Württemberg